

Tag der offenen Tür beim DLB-AÖR

Wie jedes Jahr war die große Frage: Würde das Wetter mitspielen? Der Samstag kam und das Wetter war uns auch in diesem Jahr wohlgesonnen! Die zahlreichen Besucher konnten sich an zum Teil sommerlichen Temperaturen und trockenem Wetter erfreuen.

Schon vor 10 Uhr sammelte sich eine große Traube Menschen vor dem Tor, um möglichst als erstes das Gewächshaus zu erreichen. Hier konnte man sich mit den Überschüssen der Produktion für die Grünanlagen und frischen Kräutern eindecken. Die gute Qualität der Geranien, Begonien, Tagetes und was noch alles präsentiert wurde, hat sich herumgesprochen und Viele schwören auf die Pflänzchen des DLB und wollen den Sommerschmuck für ihren Garten dort beziehen.

Nachdem dann Jeder die benötigten Grünpflanzen für Beet und Balkon erstanden hatte, konnte das übrige Programm entspannt genossen werden. Das Team um Petra Klink hatte sich wieder einiges einfallen lassen, um die Gäste zu unterhalten und zu informieren.

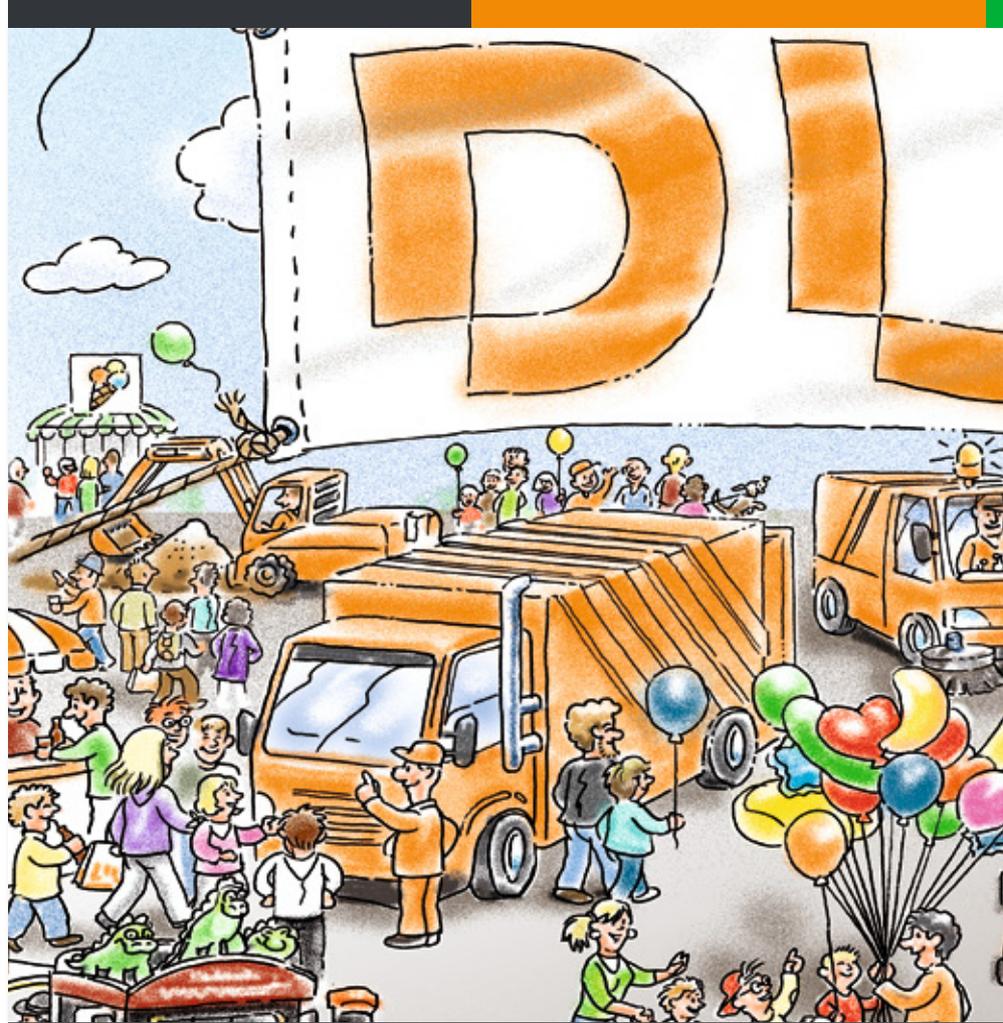
Auch in diesem Jahr waren die Bonsais von Hans Rosenberg ein echter Hingucker. Der begeisterte Züchter der Minibäume gab gerne Auskunft über sein Hobby. Am Informationsstand zum Thema Bäume berichtete unser Fachagrarwirt für Baumpflege Wissenswertes über Bäume und seinen Arbeitsbereich. Es konnten Stammabschnitte und Astteile mit unterschiedlichen Schadsymptomen betrachtet werden.

In den Garagen des Betriebshofes war reges Treiben. Neben Kinderbasteln und Müllparcour, präsentierte sich der Stand der Naturschutzverbände, der auch dieses Jahr engagiert sein Anliegen vertrat. Nebenan informierte Jutta Loesch mit ihren Helferinnen über das Projekt „Täglich Brot für Beregovo“ der Evangelisch-Reformierten Marktplatzgemeinde. Auch in diesem Jahr nahmen sie gern Sachspenden für Ihr Projekt entgegen. Viel bestaunt wurde auch der Schachtaufbau vor der Kantine des DLB-AÖR; wer ahnt schon, was sich unter einem unscheinbaren Schachtdeckel verbirgt.

Das Spielmobil Riederwald erfreute die kleinen Gäste mit dem umfangreichen Spielangebot. Pausenlos im Einsatz war die Dino-Eisenbahn; kaum war sie mit lautem Tröten in den Hof gefahren, waren alle Plätze schon wieder besetzt und die nächste Fahrt durch die Kleingartenanlage konnte beginnen.

Was lernt eine Auszubildende, die den Beruf Garten- und Landschaftsbau gewählt hat? Am Beispiel eines Hochbeetes aus Sandstein konnten die Besucher einen Eindruck von den körperlich belastenden, aber abwechslungsreichen Tätigkeiten gewinnen.

Auf dem Wertstoffhof setzte sich das umfangreiche Angebot fort. Am Stand der Abfallberatung herrschte reges Treiben, auch der Andrang beim Müllsortierspiel nahm den ganzen Tag nicht ab.



Wie trennt man Müll richtig? Stefan Schmitt erster Stadtrat von Neu-Isenburg, ließ es sich nicht nehmen mit seinen Söhnen das „Müllrad“ zu drehen. Bereits legendär ist das Popcorn, das kostenlos verteilt wird. Reissenden Absatz fanden auch die Luftballons in Grün und Orange.

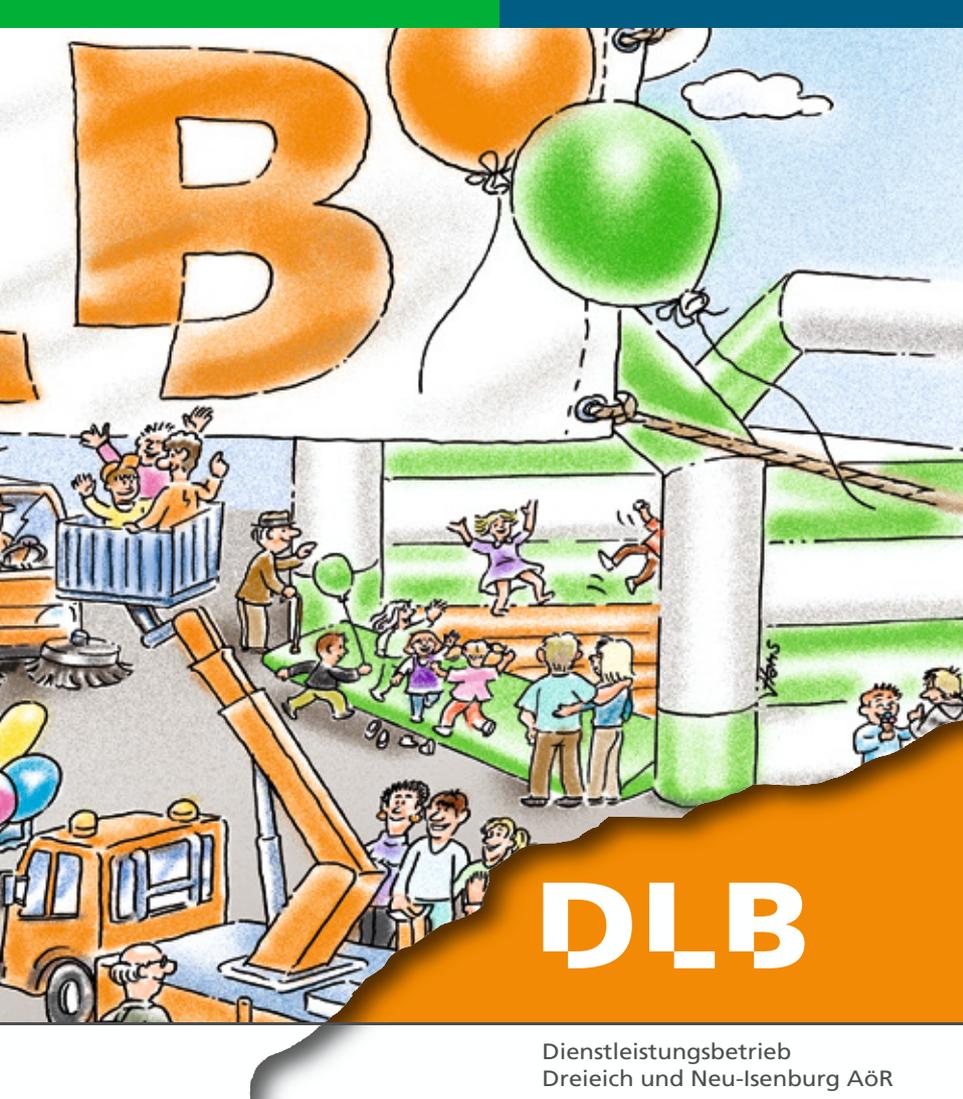
Daneben beeindruckten die Kinder und Jugendlichen des Kinderzirkusses „Wannabe“ die Zuschauer mit ihren akrobatischen

Fähigkeiten – Bodhi Elliot und sein Team stellte ein spannendes Programm auf die Beine.

Gleich neben der Zirkusmanege war die Auktionsbühne aufgebaut, Fundfahräder und was sonst noch vergessen oder liegen gelassen worden war, wurde von dem Auktionator Dirk Behnen routiniert an den Mann, bzw. die Frau gebracht.

Vor den Garagen waren verschiedene Traktoren und Aufsitzmäher ausgestellt, die





Dienstleistungsbetrieb
Dreieich und Neu-Isenburg AÖR

ebenfalls Aufmerksamkeit auf sich zogen und durch regelmäßiges Betätigen der Hupe noch interessanter wirkten. Wer Müllwagen, Kehrmaschine, Bagger oder Radlader fahren wollte, musste viel Zeit mitbringen; lange Schlangen wiesen den Weg zu den Haltestellen. Eine lange Schlange bildete sich auch wieder am Hubsteiger, mit dem man aus 26 Metern Höhe das bunte Treiben beobachten konnte.



Der riesige Besucheransturm war an den Verpflegungsständen mit Würstchen, Kuchen und Getränken eine bravourös gelöste Aufgabe! Die zahlreich aufgebauten Bierzeltgarnituren reichten kaum aus, um den Hungrigen Platz zum Verschmaufen zu bieten. Auch der Eismann am Eingangstor hatte Freude an der Sommerstimmung. Selbstverständlich waren auch die Bürgermeister von Neu-Isenburg und Dreieich, Herbert Hunkel und Dieter Zimmer zu Gast, die an einem solchen Tag einmal Einblick in viele Bereiche erhalten, die im Alltag verborgen bleiben. Auch Martin Burlon, erster Stadtrat von Dreieich zeigte Interesse an dem vielfältigen Angebot.

Zum Ende der Veranstaltung waren alle mit dem Erfolg des Tages zufrieden: „Eine rundum gelungene Veranstaltung. Das rege Interesse der Neu-Isenburger und Dreieicher Bürger zeigt, dass sich der Aufwand, der mit der Vorbereitung und Durchführung einhergeht, gelohnt hat,“ ist das eindeutige Resümee des Tages.



Bürger engagieren sich!

Auch in diesem Frühjahr hat der DLB seinen traditionellen Frühjahrsputz durchgeführt und durfte sich der über zahlreiche engagierte IsenburgerInnen aller Altersklassen freuen, die Schmutz und Unrat zu Leibe rückten.

Der DLB bedankt sich für das vorbildliche Engagement!

Umwelttipp

LED Lampen werden wie Elektrokleingeräte entsorgt und können in einem der drei Sammelboxen für Elektroaltgeräte im Stadtgebiet oder beim DLB entsorgt werden. Bitte geben Sie sie nicht in die Restmülltonne.



Wir gratulieren

unserem Kollegen

Bertram Preuss

zum 40-jährigen Dienstjubiläum!



Herr Preuss arbeitete im Sportpark der Stadt Neu-Isenburg. Dort war er zuständig für die Sauberkeit der Wege und Grünanlagen.

Unserer Kollegin

Genoveffa Somma

zum 40-jährigen Dienstjubiläum!



Frau Somma kümmerte sich als Reinigungskraft um die Sauberkeit der Sportanlage Buchenbusch und übernahm auch Tätigkeiten der Platz- und Hallenwarte.

